

Benutzerhandbuch

# DORMA ZM 208 DCW



# 1. Bevor Sie beginnen

#### 1.1 Benutzerhandbuch "TMS-Soft 4.0"

Dieses Benutzerhandbuch ist eine Ergänzung zum Benutzerhandbuch "TMS-Soft 4.0".

In diesem Benutzerhandbuch wird nur die softwareseitige Inbetriebnahme des Zusatzmoduls DORMA ZM 208 DCW beschrieben.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch "TMS-Soft 4.0".

#### 1.2 Systemvoraussetzungen

Zu den im Benutzerhandbuch "TMS-Soft 4.0" beschriebenen Sytemvorraussetzungen benötigen Sie außerdem die Steuer- und Anschlussplatine "TL-S TMS 2" mit der Firmware-Version 4.1.



#### 1.3 Register "ZM 208 DCW" freischalten

Bevor Sie die Parameter für das ZM 208 DCW ändern können, muss das entspechende Register erst freigeschaltet werden.

Klicken Sie in der Menüleiste auf das Menü "DATEI" und danach auf "EINSTELLUNGEN" .

Es öffnet sich das Fenster "EINSTELLUNGEN". Wechseln Sie dort in das Register "PARAMETER".

Einstellungen		X
Datenbank Al	armmeldungen Parameter	
	Taste 'Übertragen'  Übertrage nur geänderte Parameter  ZM208 DCVV Modul Freigabe Software Nr. ZnDMGf7H  Freischaltkode	
	<u>A</u> bbruch <u>O</u> K	

ZM 208 DCW Modul Freigabe

Damit das Register "ZM 208 DCW" freigeschaltet werden kann, müssen Sie die Software-Nr. per E-Mail an folgende Adresse senden:

sicherungstechnik-master@dorma.com

Daraufhin erhalten Sie von DORMA den Freischaltkode, welchen Sie in das Feld "FREISCHALTKODE" eintragen und mit "OK" bestätigen.

INFO:

Das Menü ZM 208 DCW kann unter "NUTZUNGSRECHTE" für andere Benutzer gesperrt werden.

2.1 Hauptregister "PARAMETRIERUNG"

TMS-Soft ¥4.1 Benutzer: Administrator Datenbank: //DORMA-FFNC70EMP/TMS_DB_4_1	
Datei Mife	CCSett
Visualisierung Initialisierung Parametrierung Nutzerverwaltung Fehler / Protoiol Historie	
Print and a second seco	
Parametrierung: Unbenannt 1	DORMA
Türbezeichnung	-
Unbenannt 1	
Entriegetung Schlüssetaster SVP-Funktionen Sonderfunktionen Input- / Outputmodul Lagkfunktionen Schabuhr Service	
Viederverriegelungszeiten	
Kurzzettentriegelung (3-188 sec) 5	
Langzeitentriegelung (5-128 min) 5	
Langzet- und Dauerenbiegelung - Konbiturition KurzzetLangzetDauerenbiegelung	
Aktivierung Langzeitentriegelung (3-28 sec) 8 ohne Kurzzeitentriegelung	
Aktivierung Dauerentriegelung (5-38 sec) 15 ohne Langzeitentriegelung	
Tor-offen-Oberwechung	
Tür-offen-Überwachung 1 Tür-offen-Überwachung 2	
Zeit bis Voralarm(5 - 100sec ) 30 Zeit bis Voralarm(5 - 100sec ) 30	
Dauer Voralarm(10 - 475sec ) 60 Dauer Voralarm(10 - 475sec ) 60	
Alamskauerbegrenzung	
Dauer Hauptalarm(5 - 100sec ) 90	
Training Destance Technology Training Technology	
specification and services and	
Copyright DORMA Great & Co. KG 2005	

Um das Zusatzmodul ZM 208 DCW zu parametrieren, wechseln Sie zunächst in das Hauptregister "PARAMETRIERUNG" und wählen im Feld "TÜRBEZEICHNUNG" die Türzentrale aus, deren Parameter Sie verändern wollen.

#### 2.2 Register "SONDERFUNKTIONEN"

TMS-Sc	ift ¥4.1 Benuta	zer: Administrator Datenbank: //DORMA-FFNC70EMP/TMS_DB_4_1	_ D ×
Datei	Hife		CCSoft
Visualisiers	ng Initialisierung	Paraeethiorung Nutzerverwatung Fehler / Protokoli Historie	
Di.	Parame	etrierung: Unbenannt 1	M
		Türbezeichnung	
		Unbenannt 1	
_	1		
Entriegelur	g  Schlüssetaster	( SVP-Funktonen   Sonderfunktonen   Input- / Outputmodul   Logistunktionen   Schalbuhr   Service	
		Externe Gerille	
		Notschalter ist angeschlossen (an Klemme X7)	
		Mauchmelder ist angeschlossen (an Klemme X7)	
		External Solutions and a second secon	
		Externer Türkontakt	
		TMS-Schleupenfunition	
		Schleuse / Eigene Funktion Kurzzetertriegelung Üt	
		Sonstiges	
		Mederverriegelung über Türkontakt	
Sonetiges	Schaltbetehle /	Alemisutsteine   CCSott   ZM208 DOV	
		Speichern Übertregen Stendardwerte Zurücksetzen Türdaten laden	
opyright DC	RMA GmbH & Co. H	KO 2005	
Start	🖸 🖉 🗘	DTMS - PC Gateway DTMS-Soft V4.1 Benu. (3)If an//ew Stochasblags01 - Infan	09:48

Wechseln Sie anschließend in das Register "SONDERFUNKTIONEN".



### 2.3 Unterregister "ZM 208 DCW"

Visuakiserung Intisiserung Paratestrierung Natzerverwatung Fariter/Prototol Historie	
Parametrierung: Unbenannt 1	1
Tarbezeichnung	
Unbenannt 1	
Entriegelung Schlüssetaster SVP.Funktionen Sonderfunktionen input-//Outputmodul Logistunktionen Schabuter Service	
Versigenogasken Tenis Zeitende 11 (d. 15 Sek) 17 Zweite Zeitende 12 (d. 16 Sek) 2 zweite Zeitende 12 (d. 16 Sek) 10	
Sorvitiges Schultberterle Alemiausteline CCSott ZM006 DOW	
Speichern Ditertragen Standardwerte Zurücksetzen Türdaten laden	

Welchseln Sie nun in das Unterregister "ZM 208 DCW".

#### 2.3.1 Einstellen der Verzögerungszeiten

#### Anforderungen an die Freigabe mit Zeitverzögerung

Wird eine Notausgangsanlage nach DIN EN 13637 (Absatz 6.2.1.3 / Entwurf ) geprüft, muss die Verriegelung sofort nach Ablauf der eingestellten Zeitverzögerung freigegeben werden:

- Klasse 0: keine Zeitverzögerung
- Klasse 1: einfache Zeitverzögerung (erste Zeitstufe)
  - T1 = höchstens 15 s
- Klasse 2: zweifache Zeitverzögerung (erste + zweite Zeitstufe)
  - T1 = höchtens 8 s
  - T2 = höchstens 180 s

Erste Zeitstufe T1 (8 - 15 Sek.)	8
🗹 Zweite Zeitverzögerung erlauben	
Zweite Zeitstufe T2 /1 - 180 Sek )	180

#### Erste Zeitstufe T1 (8 - 15 Sek.)

Die einstellbare Zeitverzögerung hängt davon ab, ob die zweite Zeitstufe aktiviert oder nicht aktiviert ist.

lst die zweite Zeitstufe <u>nicht</u> aktiviert, läßt sich in der ersten Zeitstufe eine Zeitverzögerung von 8 bis 15 Sek. (gemäß EN 13637) einstellen.

Die Eingabe eines Wertes >15 Sek. (max. 255 Sek.) ist zwar möglich, aber nach EN 13637 nicht zulässig und führt aber beim Versuch, den eingegebenen Wert zu speichern, zu einer Warnmeldung. Die Eingabe eines Wertes <8 Sek. ist nicht möglich und führt zu einer Fehlermeldung.

lst die zweite Zeitstufe aktiviert, läßt sich in der ersten Zeitstufe eine Zeitverzögerung von 8 Sek. (gemäß EN 13637) einstellen.

Die Eingabe eines Wertes >8 Sek. (max. 255 Sek.) ist zwar möglich, aber nach EN 13637 nicht zulässig und führt aber beim Versuch, den eingegebenen Wert zu speichern, zu einer Warnmeldung. Die Eingabe eines Wertes <8 Sek. ist nicht möglich und führt zu einer Fehlermeldung.



#### Zweite Zeitstufe T2 (1 - 180 Sek.)

Um die zweite Zeitstufe zu aktivieren, klicken Sie die Combo-Box "Zweite Zeitverzögerung erlauben" an. In der zweiten Zeitstufe läßt sich eine Zeitverzögerung bis max. 180 Sek. (gemäß

EN 13637) einstellen.

Die Eingabe eines Wertes > 180 Sek. (max. 255 Sek.) ist zwar möglich, aber nach EN 13637 nicht zulässig und führt beim Versuch, den eingegebenen Wert zu speichern, zu folgender Warnmeldung:

Warnung		×
⚠	Zeitbereich Erste Zeitstufe T1 (8 - 15 Sek.) ist größer 8 Sekunden und zweite Zeitverzögerung erlaubt. Nach EN13637 nicht zulässig Trotzdem übernehmen?	
	<u>Ja</u> Nein	

#### Speichern

Alle Eingaben oder Veränderungen müssen, bevor Sie das Register wechseln, zunächst gespeichert werden. Ansonsten erscheint folgende Warnmeldung:



2. Zeitstufe

#### Aktivierung der zweiten Zeitsufe über TMS-Soft

TMS-Soft ¥4.1 Benutzer:	: Administrator Datenbank: //DORMA-FFNC70CM	P/TM5_D8_4_1	
Datei Hilfe			CCSoft
Visualisierung Initialisierung Pa	arametrierung Nutzerverwaltung Fehler / Protokoll   Histo	rie	
Paramet	rierung: Unbenannt 1		DORMA
	Turbezeichnung		
	Unbenannt 1	<b>•</b>	
Entriegelung Schlüssettaster	SVP-Funktionen Sonderfunktionen Input- / Outputmodul	Logikfunktionen Schaltuhr Service	(
Sontliges Schalbetelde Alex	TMS-Schaltbeterke vom PC       IF Kommando 1 - Kurzzeitentriegelung       IF Kommando 3 - Dauerentriegelung       IF Kommando 4 - verriegeln       Kommando 5       Bezeichnung der Schaltfläche       Schaltfläche Kommando 5       IF Schaltfläche Kommando 5       IF Schaltfläche Kommando 5       IF Stater	Keine Funktion	

Parametrierung -> Schaltbefehle - TMS-Schaltbefehle vom PC -> Kommando 5 -> Auswahl: ZM 208 DCW 2. Zeitstufe aktivieren

Geben Sie in das Feld "Bezeichnung der Schaltfläche" einen Namen (z.B. "2. Zeitstufe") für die Schaltfläche ein.

Klicken Sie bei "Schaltfläche Kommando 5" die Auswahl-Box "Taster" an.



#### 4. Nutzerrechte ZM 208 DCW einstellen

Benutzer Rechte für Benutzer	und Tür Profile				
Türbezeichnung:	Unbenannt 1	Aktuelles Profil:	Unbekannt	Y	
FI MS-Soft Rocke       FV shadsenung       FV Parametrikrung       FV Parametrikrung       FV Frankenung       FV Schlüssetater       FV Schlüssetater       FV Sorderunktonen       FV Sonderunktonen       FV Sonderunktonen					
		Neues Profil zuordnen	Speichern		

Um die Nutzerrechte zu ändern, gehen Sie in das Hauptregister

"NUTZERVERWALTUNG" und wählen im Register "BENUTZER" den gewünschten Benutzer aus.

Wechseln Sie in das Register "PROFILE" oder "RECHTE FÜR NUTZER UND TÜR". Im Pfad TMS-Soft Rechte / Parametrierung / Sonderfunktionen wählen Sie die Check-Box "ZM 208 DCW" an und speichern anschließend die Änderungen.

Weitere Angaben siehe Benutzerhandbuch TMS-Soft, Kapitel 5.3.

#### 5.1 Visualisierung DCW-Modul



Zur Visualisierung der einzelnen Türzustände gehen Sie wie im Benutzerhandbuch "TMS-Soft 4.0" beschrieben vor.



## 5.2 Unterregister "DCW-STATUS"

TMS-Soft ¥4.1 Benutzer: Administr	rator Datenbank: //DO	RMA-GEHRMANN/T	M5_DB_4_1_0			_ 5
Datei Hilfe						OCSo
Visualisierung   Initialisierung   Parametrierun	g Nutzerverwaitung Fehler	r / Protokoll   Historie				
Visualisierung	g: Tür Haus1	FWS1.9.2	2			DORM
Firma	Tür Status DCVV Sta	tus   TMS Status				
Tür Haus1 FWS1.9.2						
			ZM208 DOVV			
			© Zeitstufe 1 © Zeitstufe 2	aktiv aktiv		
			Anzahl der	DCW-Fehler:	0	
		inaktiv	ektiv	I Sinaktiv	inaktiv	
		TACA	TACO	TAC 2	TACA	
		inaltiv	aktiv	C inaktiv	C inaktiv	
		SVP4	SMD3		1	
		Svr i	inaldiv	inaktiv	 O inaltiv	
		TL-S DCW 1	TL-S DCW 2	TL-S DCW 3	TL-S DCW 4	
		aktiv	Inaktiv	inaktiv	inaktiv	
		Leser1	Leser2	Leser3	Leser4	
		inaktiv	😑 aktiv	inaktiv	inaktiv	
		ZM288 DCW				
		😑 aktiv	inaktiv	inaktiv	inaltiv	
	μ					
			Module Aktu	alisieren Das Gerät ist n	icht angeschlossen.	
						-

Im Unterregister "DCW-STATUS" wird der aktuelle Staus des Moduls "ZM208 DCW" angezeigt.





DORMA GmbH + Co. KG Postfach 4009 D-58247 Ennepetal Breckerfelder Straße 42 - 48 D-58256 Ennepetal Tel. +49 (0) 2333 / 793-0 Fax +49 (0) 2333 / 793-495

WN 0566xx 45532 08/05

Änderungen vorbehalten